

PRESSEINFORMATION

Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main
GERMANY
Telefon +49 69 756081-0
Telefax +49 69 756081-11
E-Mail vdw@vdw.de
Internet www.vdw.de

Von Sylke Becker
Telefon +49 69 756081-33
Telefax +49 69 756081-11
E-Mail s.becker@vdw.de

31. Mai 2022

umati* verknüpft Alt und Neu bei Brownfield Hackathon*Werkzeugmaschinen-Community arbeitet an gemeinsamen Lösungen für den Anschluss von Bestandsmaschinen**

Frankfurt am Main, 31. Mai 2022. – Alte Maschinen mit neuen Systemen verknüpfen – aber wie? Genau diese Frage nahm *umati*, die Konnektivitätsinitiative des Maschinen- und Anlagenbaus, in Zusammenarbeit mit der international tätigen United Grinding Group zum Anlass für einen Hackathon. Insgesamt 17 Unternehmen nahmen mit 30 Digitalisierungsexpertinnen und -experten an der Netzwerkveranstaltung in Steffisburg, Schweiz, teil. Dabei stand die gemeinsame Arbeit am Datenaustausch mit bestehenden Maschinen- und Softwaresystemen, dem so genannten Brownfield, im Vordergrund.

Dr. Alexander Broos, Leiter Forschung und Technik im VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinen), Frankfurt am Main, und Projektleiter von *umati*, freut sich über die gelungene Fortsetzung: „Wir konnten an den erfolgreichen Auftakt 2022 anknüpfen und durften auch zahlreiche neue Gesichter unter den Teilnehmenden begrüßen. Im Zuge des Hackathons ist die *umati* Community um drei weitere Partner gewachsen. Das zeigt uns: Die Arbeit an der intelligenten Vernetzung von Maschinen ist noch längst nicht abgeschlossen. Immer mehr Expertinnen und Experten erkennen, wie notwendig es ist, über Unternehmensgrenzen hinweg zusammenzuarbeiten, und welche Chancen *umati* bietet, das gemeinsame Ziel zu erreichen.“ Das sieht auch Softwarearchitekt Timo Barth vom teilnehmenden Softwaredienstleister und -anbieter Codewerk aus Karlsruhe so: „Es war für uns ein nützliches Event. Durch die

großartige Organisation konnten wir uns in viele Themen rund um *umati* einarbeiten. Mit den zahlreichen Expertinnen und Experten konnte man sich außerdem hervorragend austauschen und voneinander lernen.“

In insgesamt fünf Teams haben die Teilnehmenden die Umsetzung von *OPC UA for Machine Tools* bei der Anbindung von älteren Bestandsmaschinen erproben können. Dabei wurden sie von United Grinding Group, Grob-Werke GmbH & Co. KG aus Mindelheim und Wago GmbH & Co. KG aus Minden mit Komponenten zur Nachrüstung unterstützt. „Es war für mich sehr interessant, *umati* näher kennen zu lernen und zu verstehen, was dahintersteckt. Die Herausforderung bleibt, die Brücke zwischen Kunde und Maschine zu schlagen, damit die Nutzung von Daten möglichst einfach wird“, so Teilnehmer Urs Stäheli, Director Softwareentwicklung beim Schleifmaschinenhersteller Kellenberger aus St. Gallen, Schweiz.

Darüber hinaus konnte eine der Gruppen schon vorab die in Kürze verfügbare *OPC UA for Power Consumption Management Companion Specification* in Anwendung für Werkzeugmaschinen ausprobieren und dadurch wertvolle Erkenntnisse sammeln, die in die Standardisierung zurückfließen. Das gilt auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hackathons wie Bastian Schmick, Experte für Konnektivität bei ifm electronic gmbh, Essen, bestätigt: „Es hat sich absolut gelohnt, dabei zu sein. Wir konnten unsere OPC UA Expertise vertiefen und das *umati* Ökosystem besser verstehen. Für uns gilt es nun, die vielen Eindrücke aufzuarbeiten.“ Aus Feld- und Praxiserfahrungen einen Beitrag zur Weiterentwicklung von OPC UA-Spezifikationen zu leisten und auch die schnelle Umsetzung zu unterstützen, gehört zu den Kernaufgaben von *umati*. In diesem Sinne vereinigen sich bereits zehn Teilbranchen des Maschinen- und Anlagenbaus mit ihren spezifischen OPC UA Companion Specifications in *umati*.

Sowohl Veranstalter als auch Teilnehmende waren mit dem Ergebnis des Hackathons sehr zufrieden. „Das Miteinander aller Teilnehmer hat mich begeistert. Es war eine geniale Mischung aus aktivem Tun, technischem Austausch und Spaß. Die Resultate der einzelnen Arbeitsgruppen machten

deutlich, dass auch Bestandsmaschinen dank *umati* standardisierte Daten liefern können. Einmal mehr wurde die Theorie durch Praxis bestätigt“, fasst Christian Josi, Head of Digital Engineering & Digital Solutions bei United Grinding, den Hackathon zusammen. Um die Entwicklungen weiter voranzutreiben und die Branche zu vernetzen, wird *umati* die Veranstaltungsreihe auch künftig fortsetzen. Die nächste Veranstaltung ist im Umfeld der EMO Hannover im September 2023 geplant.

(Umfang: 4.188 Zeichen inklusive Leerzeichen)

Autor: Tobias Beckmann, VDW

umati: connecting the world of machinery

umati (universal machine technology interface) ist die globale Initiative für offene Kommunikationsschnittstellen für die Maschinenbauindustrie und ihre Kunden. Maschinenbauer, Softwarehersteller, Komponentenlieferanten und Anwender schließen sich zu einer starken Gemeinschaft zusammen, um den Einsatz offener, standardisierter Schnittstellen auf Basis von OPC UA Companion Specifications voranzutreiben. umati sorgt für deren identische Implementierung, bietet eine Plattform zum Erfahrungsaustausch, schafft Sichtbarkeit im Markt und demonstriert praxisnah die Mehrwerte unter <https://umati.app>.

umati ermöglicht den Datenaustausch zwischen Maschinen, Komponenten und Anlagen und deren Integration in kunden- und anwenderspezifische IT-Ökosysteme - einfach, nahtlos und sicher.

umati wird getragen von VDW und VDMA und basiert auf OPC UA, einem Kommunikationsframework zwischen Geräten im Shopfloor. Standardisierte Datenmodelle, die in OPC UA Companion Specifications definiert sind, können einfach um kunden- oder herstellerspezifische Daten erweitert werden. Für den Maschinenbau wurden bereits rund 25 Companion Specifications für verschiedene Technologien wie Robotik, Messsysteme, Kunststoff- und Gummimaschinen, Holzbearbeitung, Werkzeugmaschinen usw. veröffentlicht. 30 weitere sind in der Entwicklung. Zusätzlich enthält die zentrale Companion Specification "OPC UA for Machinery" grundlegende Bausteine, die für den gesamten Maschinen- und Anlagenbau entscheidend sind, z.B. Identifikation, Auftragssteuerung, Energieüberwachung.

Weitere Informationen: <https://umati.org>

Kontakt: info@umati.org

Bilder:

Bild 01: Insgesamt 17 Unternehmen nahmen mit 30 Digitalisierungsexpertinnen und -experten an der Netzwerkveranstaltung in Steffisburg, Schweiz, teil.

(Bild: Thomas Kunz / United Grinding)

Bild 02: Dr. Alexander Broos, Leiter Forschung und Technik im VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinen), Frankfurt am Main, und Projektleiter von *umati*: „Die Arbeit an der intelligenten Vernetzung von Maschinen ist noch längst nicht abgeschlossen.“ (Bild: Thomas Kunz / United Grinding)

Bild 03: Um die Entwicklungen weiter voranzutreiben und die Branche zu vernetzen, wird *umati* die Veranstaltungsreihe auch künftig fortsetzen. Die nächste Veranstaltung ist im Umfeld der EMO Hannover im September 2023 geplant. (Bild: Thomas Kunz / United Grinding)

Grafiken und Bilder finden Sie online unter www.vdw.de im Bereich Presse oder auf www.umati.org unter News. Besuchen Sie den VDW und *umati* auch auf Social Media:



www.de.industryarena.com/vdw



www.youtube.com/metaltradefair



www.twitter.com/VDWonline



www.linkedin.com/company/vdw-frankfurt



www.twitter.com/umatiorg



<https://www.linkedin.com/company/umatiorg/>